

Arbeite die Positionen aus dem gegebenen Text heraus

In dem Text kommen zwei wesentliche Figuren vor:

Die Erste

...argumentiert, man könne nicht ohne Kenntnis der Gedanken von etablierten Philosophen anfangen, seine eigenen Meinungen zu durchdenken: Man mache sich nur dieselbe Arbeit, die jene großen Philosophen vor vielen Jahren schon herumgetrieben hat, mit dem Risiko, zu anderen, weniger geistreichen Schlüssen zu kommen.

Die Zweite

...kontert mit dem Vorwurf, man solle seine Gedanken nicht an die von anderen binden; es seien schließlich nicht seine eigenen. Die Behauptungen von den etablierten Philosophen zu kopieren bringe einen nicht zur Erkenntnis; dazu müsse man schon deren Ansätze hinterfragen. Es bringt einem nichts, andere zu zitieren, wenn es darum geht, seine eigenen Meinungen zu bilden.

Wie definieren Sie philosophieren?

Philosophie, oder die *Freude am Denken*, beschreibt das... Denken, spezifischer das Hinterfragen der Schlüsse, zu denen andere vor dir gekommen sind. Dabei geht es oft darum, die Fundamente unserer Weltanschauung zu hinterfragen.